

komen / gelühen habent vnd lihent ovch<sup>9</sup> wüssenlich recht vnd redlich mit kraft diz briefs, den Erbern Lüten. Jaeklin<sup>10</sup> Spiegel<sup>11</sup>, vnser<sup>6</sup> genêdigen herren Grauf Hainrichs von Werdenberg herren / ze Vadûtz amman von Trisen. Elsbethen Stüssinen. sinem elichen wip; vnd jren liperben; vnser hofstatt. gelegen ze Trysen jn dem dorf da man Spricht dû stravss<sup>12</sup>, vnd stosset ze / zwain siten. an die offenn gemainen strâss, Vnden-zuo<sup>4</sup> an Pedretschen hofstatt, oben-zuo<sup>4</sup> an Haennis<sup>10</sup> Wernlis hofstatt, mit aller zuogehoerd<sup>13</sup> mit steg mit weg gründ vnd grât<sup>14</sup> vnd namlich / mit allen den rechten nutzen vnd gewonhaiten, was dar-zuo<sup>4</sup> gehoert<sup>5</sup>, Vmb ainen jerlichen vnd iemer ewigen zins. vmb dry Schilling pfennig Costentzer müntz, Curer werschaft, oder aber / dry kaes<sup>10</sup> für die dry schilling pfennig ze geben, die er oder sin erben. vns<sup>6</sup> oder vnsern<sup>6</sup> nachkomen, oder vnserm<sup>6</sup> zins jnnemer<sup>15</sup> an vnser<sup>6</sup> statt, aellü<sup>10</sup> jar vff Sant Martins tag, oder aber vff / Sant Andrés tag vnuerzogenlich ze ainem rechten redlichen zins. richten vnd geben sond. ân allen fürzûg, ân alle hindernûss vnd ân geuerd, Taetint<sup>10</sup> sy oder jro liperben. des nit also das / sy ald jr liperben, vns<sup>6</sup> oder vnsern<sup>6</sup> nachkomen, ald vnserm<sup>6</sup> zins jn nemer wer der ist, den obgeschriben<sup>16</sup> vnsern<sup>6</sup> jerlichen zins. die dry schilling pfennig, oder die dry kaes<sup>10</sup> dar für. dehaines jares / vff Sant Andr(es)<sup>17</sup> tag vnuerzogenlich nit gantzlich werotint gaebint<sup>10</sup> noch bezaltint als vorgeschriben<sup>18</sup> stat, So ist<sup>19</sup> mit namen vns<sup>6</sup> vnd vnsern<sup>6</sup> nachkomen, dû vorgeschriben<sup>18</sup> vnser<sup>6</sup> hofstatt, mit aller zuo-/geh(o)erd<sup>13</sup> ledig vnd los vnd zinsfellig worden, vnd ovch<sup>9</sup> der zins gefallen. ân alle widerred vnd ân geuerd, Wir, obgeschriben<sup>16</sup>. der probst vnd der Conuent gemainlich des Gotzhus ze Sant / Lutzen. vnd vnser<sup>6</sup> nachkomen soellint<sup>5</sup> vnd wellint<sup>20</sup>, ovch<sup>9</sup> dero obgeschriben<sup>16</sup> Jaeklis<sup>10</sup> Spiegels. von Trysen<sup>21</sup>. Elsbethen Stüssinen siner elichen husfrowen, vnd jro liperben dero vorgeschriben<sup>18</sup> hofstatt / vnd was dar-zuo<sup>4</sup> gehoert<sup>5</sup>, recht guot<sup>4</sup> weren sin für alle ansprâch, an gaistlichem vnd an weltlichem gericht nâch recht wa wie vnd wenn, sy vnd jr liperben. des iemer notdurftig / werdent, mit guoten<sup>4</sup> trûwen, ân geuerd mit Vr künd diz briefs; Das. diz alles von vns<sup>6</sup> vnd vnsern<sup>6</sup> nachkomen also wâr vest vnd staet<sup>10</sup> syê vnd belib, kraft vnd macht vnd / hantfesti mûg haben. nu vnd her nâch, Des ze warem vrkünd vnd staeter<sup>10</sup>. gantzer sicherhait; So habint<sup>20</sup> wir obge-